Fischer

Kam Arnold Zweig diesmal zu spat;
Drum mußte ein anderer, fiel's ihm auch schwer,
Zum Liederdichter halten her.

Sind auch die Vers' nicht meisterhaft,
Ohn' Groll betrachtet, was ich geschafft.
Nur Gutes wünsch' ich der Bibliophilie,
Chein und Chochmoh fehle ihr nie;
Ihr rufen wir zu, die Geburtstag heut hat,
NOch:

Vivat, crescat, floreat.

Zur ersten Geburtstagsfeier der
SONCINO-GESELLSCHAFT
am 1. Siwan 5685 (24. Mai 1925)
widmet diesen bei Otto v. Holten, Berlin,
in 150 Exemplaren hergestellten Gelegenheitsdruck den Teilnehmern am Festmahl

Willy Auerbach

(Szefiroh-Melodie)

Ihr lieben Gäste rings im Kreis,
Wir wollen jetzt nach der alten Weis'
Besingen unser Geburtstagskind
Und auch, wer seine Eltern sind;
Dann lernt man erst kennen das richt'ge Programm,
Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Die Eltern gaben ihm dies Statut:
Freunde vom Buch, das jüdisch und gut.
Sie nahmen auf nach reiflicher Wahl
Bis jetzt nur eine beschränkte Zahl.
Beschränkt ist, wer glaubt, daß so wenig es gibt,
Bei denen gute Bücher beliebt.

Da ist ein Wolff voll Mut und Kraft,
Der für die Killoh die Steuern anschafft.
Er ist ein tüchtiger „Steuer"-Mann,
Auch manches andere er noch kann.
Er ist ein Wolff aus dem ff,
Drum ist er auch bei uns der Chef.

Ob Schekel oder ob Denar,
Es gibt keine Münze, die ihm zu rar,
Sie sammelt Simon alle mit Fleiß.
Auch hier er Geld zu sammeln weiß,
Sehr deutlich, aber doch diskret,
Wo noch ein Konto offensteht.

Im jugendlichen Drang und Sturm
Ist Meyer doch ein Bücherwurm.
Er brütete dies Kuckucksei,
Die anderen halfen ihm alle dabei,
Er hat viel Arbeit bei der Ehr'
Und macht den schriftlichen Verkehr.

Es gibt Momente, wo man könnt',
Denkt Altmann und bringt Monument'.
Der nie verlegen oft verlegt,
Marx wirkt für uns stets unentwegt.
Verlor er auch drüben ein Mühlenspiel,
Hier fördert David doch unsere Ziel'.

Wo es nur immer Bücher gibt,
Heinrich der Loewe macht sich beliebt.
Waggonweis schafft von hier er sie weg
Hin nach Jerusalems Bibliothek.
Ein reißend Raubtier, kämpft er zäh
Um jedes Bibliophile—t.

Als Bücherfreund und sehr galant
Ist Sammy Gronemann bekannt.
Bei Büchern wie auch bei den Fraun
Mag gern er auf den Einband schaun.
Verwechselt er aber sie dann und wann,
Richtet ein Tohuwabohu er an.

Die Speisekart' als Sonderdruck
Widmet als Festarrangeur uns Struck.
Als amtlich bestellter Vereinspoet,
Kam Arnold Zweig diesmal zu spät;
Drum mußte ein anderer, fiel's ihm auch schwer,
Zum Liederdichter halten her.

Sind auch die Vers' nicht meisterhaft,
Ohn' Groll betrachtet, was ich geschafft.
Nur Gutes wünsch' ich der Bibliophilie,
Chein und Chochmoh fehle ihr nie;
Ihr rufen wir zu, die Geburtstag heut hat,
NOch:

Vivat, crescat, floreat.

Zur ersten Geburtstagsfeier der
SONCINO-GESELLSCHAFT
am 1. Siwan 5685 (24. Mai 1925)
widmet diesen bei Otto v. Holten, Berlin,
in 150 Exemplaren hergestellten Gelegenheitsdruck den Teilnehmern am Festmahl
Willy Auerbach

JÜDISCHES MUSEUM
NACHLASS
HERMANN MEYER

VIII. 4.
Auerb
14
12829

Soncino B44

Inches
1
2
3
4
5
6
7
8
Centimetres
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
TIFFEN® Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2007
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black